



Aufsatz

Wimmer Richard

3. A KL. 1963

ges. gesch.



Nr. 2

Die Geschichte einer Numbanduhr (Schildering)

Ich stamme aus dem berühmtesten
Uhrenland der Schweiz. Meine Geburts-
stätte ist die Uhrenfabrik „Helvetia“.

Mit vielen anderen Kameradinnen
wurde ich nach Österreich exportiert.
Nach langer unruhiger Reise landete
ich bei einem Uhrmacher in der
Spitz. Ich wurde ausgepackt, fein
säuberlich gereinigt, aufgezogen
und in die Auslage gelegt. Dort waren
schon viele andere Uhren anwe-
send, Numband-, Taschen-, Küchens-,
Pendel- und Wanduhren anwe-
send. Ich lag in der Mitte, denn mein
Gehäuse ist aus reinem Gold. Täglich

wurden wir aufgezogen, alle zeigten
wir die gleiche Zeit an. Manche meiner
Kameradinnen wurde im Laufe
der Zeit verkauft. Ich wurde zwar
oft bestaunt doch niemand kaufte
mich weil mein Preis zu hoch war.
Eines Tages - es war Firmung in Gita-
da erschien ein fein säuberlich ge-
kleideter Herr mit einem Knaben
im Geschäft. Ich wurde begutachtet
und ~~sofort~~ gekauft. Voll Freude
stieß mich der Junge auf seinem
linken Unterarm.

Herr begann für mich ein neues
Leben. Mein Herr nahm mich überall
mit, in die Schule, auf den Sportplatz,
zum Schifahren. Ich hörte u. sah
viel Interessantes, denn wurde ich

aufs Nachtkörstchen gelegt. Jeden Tag
um 7^h wurde ich aufgezogen u. mit
der Radiozeit verglichen. Ich ging
auf die Sekunde genau. So verbrachte
ich wunderschöne Monate. Der kam
ein schwarzer Tag für mich u.
meinen Herr. Wenn mein Herr mit
dem Rade fuhr, war mir das schon
immer unangenehm, denn das
Putzeln dort meinem zarten Inneren
nicht gut. In einer sandigen
Kurve stürzte mein Herr, beide
lagen wir im Straßenaufschlag - ich
mit gebrochenem Glas u. verbogener
Uhrwerke, er mit gebrochenem Bein.

Ich liege nun bei meinem Uhr-
macher in Spitz u. warte auf
die Reparatur, er liegt im Krankenhaus

haus Kruens und wandel auf
dem Gipf. Wir freuten uns beide
auf ein baldiges gemodes
Wiederschen

Die Überreibung

Den Sark hebe ich mit dem kleinen
Finger. Ich bin im Handumdrehen
fertig. Das kostet mich nur einen
Luther - so stark wie ein Bär -
ich warst schon eine habe Ewig-
keit - aus der Haut fahren -
himmelhoch jauchend - er brüllte
wie ein Tier - um so wie eine Kirchen-
mann - stirkfaul - ~~zandürr~~ -
blitzblank - hauchdünn

Abschwächung

Warte einen Augenblick. Ich gehe
einer Sprung zu meinem Freund.
Es sind nur ein paar Schritte -
ein Katzsprung auf einen Löffel
Suppe einladen. Auf einen
Schluck Wein einladen. Ein
paar Groschen borgen. In
der Schule nachgelesen.

Die Beröhnigung

Man vermeidet es, von Tod, Krank-
heit und Begräbnis zu sprechen.
Krank: Du siehst leidend aus.
Er ist nicht ganz auf der Höhe.
Er ist nicht ganz ausgebarren.

sterben: Er ist heimgegangen -
hincheiden - entschlafen - die
Augen für immer schließen -
das Zeitliche segnen.

begraben: beisetzen, bestatten -
ihm die letzte Ehre erweisen -
das letzte Geleit geben.

Beifell: